

ZertifikateReport

33/2019

16.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der wichtigste Faktor für Zertifikate ist der Emittent.



Jetzt
informieren

Inhalt



Nvidia-Volatilität mit Discount-Strategien ausnutzen

S.2

Discount- und Bonus-Zertifikate auf die Nvidia-Aktie eignen sich grundsätzlich für Anleger, die von einer Seitwärtsbewegung der Nvidia-Aktie ausgehen.



OMV, Andritz und Voestalpine mit 6,7% Zinsen und 45% Schutz

S.3

Die neue Multi-Aktienanleihe Protect auf drei ATX-Schwergewichte eignet sich als Beimischung für Depots von risikobereiten einkommensorientierten Aktienanleger.



Capped Bonus auf EuroStoxx Select Dividend 30-Index

S.5

Das Capped Bonus Zertifikat spricht mittel- bis langfristige Investoren an, die von einer Seitwärtsbewegung der dividendenstarken europäischen Aktien ausgehen und sich gegen zwischenzeitliche Kursrückgänge (teil-)absichern möchten.



EuroStoxx50-Express mit 40% Sicherheitspuffer

S.6

Mit einem neuen Express-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index können Anleger in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 40-prozentigen Indexrückgang eine Jahresbruttorendite von 8 Prozent erwirtschaften.



Fixkupon-Multi-Express auf S&P500 & EuroStoxx50

S.7

Mit einem neuen Fixkupon-Multi-Express-Zertifikate auf den S&P500- und den EuroStoxx50-Index können Anleger bei bis zu 60-prozentigen Indexrückgängen Jahresrenditen von 1,25 Prozent erzielen.

Nvidia-Volatilität mit Discount-Strategien ausnutzen

Autor: Thorsten Welgen

Nvidia (ISIN US67066G1040) gehört zu den Weltmarktführern bei Grafikprozessoren und Chipsätzen, die nicht nur in PCs und Spielekonsolen, sondern auch in komplexen Operationen in den Anwendungsbereichen künstlicher Intelligenz, autonomen Fahrens, Medizintechnik und Robotik zum Einsatz kommen. Nach dem Allzeithoch bei 288 US-Dollar Anfang Oktober 2018 gab die Aktie bis Ende Dezember auf 126 US-Dollar nach, aktuell handelt sie wieder auf 167 US-Dollar. Mit Discount-Strategien können Anleger von der relativ hohen Volatilität der Aktie profitieren.

Szenario: leicht aufwärts / seitwärts – 3½ Monate Restlaufzeit

Wer kurzfristig mit stabilen Kursen rechnet, kann auf einen größeren Puffer verzichten: Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MF91398](#) bietet bei einem Preis von 135,32 Euro eine Rendite von 10,89 Euro oder 24,5 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.12. über dem Cap von 160 US-Dollar Euro schließt. Discount: 11,3 Prozent.

Szenario: seitwärts / leicht abwärts – 6½ Monate Restlaufzeit

Defensivere Anleger, die einen moderaten Sicherheitspuffer suchen, könnten mit dem Discount-Zertifikat der Commerzbank (ISIN [DE000CU0QHT2](#)) eine Rendite von 16,4 Prozent p.a. erzielen, wenn die Aktie am 20.3. auf oder über dem Cap von 150 US-Dollar notiert. Der Break-Even-Kurs entspricht dem Kaufpreis von 125,44 Euro (in etwa 136,70 US-Dollar, Discount 18 Prozent).

Szenario: seitwärts / mit größerem Sicherheitspuffer – 9½ Monate Restlaufzeit

Wer einen höheren Sicherheitspuffer sucht, kann sich mit dem währungsgesicherten Bonus-Zertifikat mit Cap der HypoVereinsbank ([DE000HX84MD5](#)) zum Preis von 213,19 Euro die Chance auf die (Maximal-) Rendite von 56,81 Euro oder 33,6 Prozent p.a. und zugleich einen komfortablen Puffer von 28,3 Prozent. Bei Fälligkeit zahlt das Produkt das Bonus-Level (und Cap) von 270 Euro, sofern der Aktienkurs bis zum Bewertungstag 20.12. die Barriere von 120 Euro niemals berührt oder unterschreitet. Das Aufgeld liegt aktuell bei gut 27 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate eignen sich grundsätzlich für Anleger, die von einer Seitwärtsbewegung der Nvidia-Aktie ausgehen. Die Discounter sind nicht wechselkursgesichert; das Risiko besteht hier also in einer Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar. Smarte Anleger kaufen nach US-Börseneröffnung, wenn die Liquidität in der Aktie hoch und die Geld-Brief-Spannen entsprechend gering sind.

Werbung



Schneller ans Ziel
Mit den Express Anleihen der
Erste Group Bank AG

Mehr erfahren!

ERSTE
Group

produkte.erstegroup.com

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt.
Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte/snp

OMV, Andritz und Voestalpine mit 6,7% Zinsen und 45% Schutz

Autor: Thorsten Welgen

Der Maschinen- und Anlagebauer Andritz (AT0000730007), der Ölkonzern OMV (AT0000743059) und der Technologie- und Industriegüterkonzern Voestalpine (AT0000937503) – diese drei österreichischen Schwergewichte aus dem ATX sind die Basiswerte der neuen 2-jährigen Multi-Aktienanleihe Protect von Goldman Sachs mit der ISIN **XS2011068934** (WKN: GA65ZT), die noch bis zum 6.9. zum Kurs von 101 Prozent (inklusive 1 Prozent Ausgabeaufschlag) gezeichnet werden kann. Das Produkt richtet grundsätzlich an alle Anleger, die für eine attraktive laufende und unbedingte Verzinsung bereit sind, ein Aktienkursrisiko zu übernehmen – um die Maximalrendite zu erzielen, dürfen die Kurse nur nicht allzu stark fallen.

Kupon von 6,7 Prozent p.a. und 45 Prozent Sicherheitspuffer

Am Festlegungstag, dem 6.9.19, werden die Schlusstände der drei Aktien zur Definition der Startwerte herangezogen. Die kontinuierlich betrachteten Barrieren werden bei 55 Prozent der Startwerte festgelegt. Lediglich OMV hat innerhalb der letzten 5 Jahre in etwa auf der Höhe der Barriere gehandelt. Das Zertifikat zahlt unabhängig von der Entwicklung der drei Aktien erstmals am 14.9.20 den jährlichen fixen Kupon in Höhe von 6,7 Prozent des Nennwerts (= 67 Euro pro 1.000 Euro Nominalwert). Die zweite und letzte Zinszahlung erfolgt bei Fälligkeit am 13.9.21.

Sofern keine der Aktien innerhalb der gesamten Beobachtungsperiode (vom 9.9.19 bis 6.9.21) jemals unterhalb ihrer Barriere notiert, erhalten Anleger bei Fälligkeit den vollständigen Nennwert zurück – das ist das gewinnmaximale Szenario mit einer Rendite von 6,15 Prozent p.a.

Sollten dagegen eine oder mehrere Aktien ihre Barriere(n) verletzen, dann entfällt die Teilschutzfunktion. Anleger haben jetzt immer noch die Chance auf den vollständigen Nennbetrag, dafür müssten am 6.9.21 allerdings alle drei Aktien über ihrem Startwert handeln – ausgehend vom Barriere-Bruch setzt dies also mindestens einen Verdoppler voraus. Wahrscheinlicher ist dagegen, dass nach dem Bruch einer Barriere zumindest eine Aktie am Bewertungstag noch unterhalb des Startwerts notiert. Dann erhalten Anleger statt einer Rückzahlung die Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung (Worst-of-Mechanismus). Beispiel: Andritz schließt bei minus 60, OMV bei minus 15 und Voestalpine bei plus 5 Prozent. Anleger erhalten nun eine Lieferung von Andritz-Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / Startkurs Andritz).

ZertifikateReport-Fazit: Die Anwendung des Worst-of-Mechanismus im Falle einer Lieferung ermöglicht eine attraktivere Zusatzrendite als beim Kauf von drei einzelnen Aktienanleihen Protect. Der Grund: Risiken werden akkumuliert und nicht diversifiziert. Aufgrund der niedrigen Barrieren ist das Produkt dennoch grundsätzlich als Beimischung für risikobereite einkommensorientierte Aktienanleger geeignet.

Werbung

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg

Eine Anlage, vielfältige Möglichkeiten:
die Express-Zertifikate der LBBW.

Jetzt mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Bereit für Neues

LBBW

Trader 2019 – Mit Power an die Börse!

Geben Sie Vollgas beim Online-Börsenspiel und gewinnen Sie einen Jaguar I-PACE

**JETZT ANMELDEN:
WWW.TRADER-2019.COM**



Jetzt kostenfrei anmelden unter www.trader-2019.com und die Chance auf weitere Preise (8 x 2.222 Euro und 9 x Apple iPhone X) sowie attraktive Partnerangebote sichern.

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



BÖRSE
ONLINE

**Börse
Stuttgart**

comdirect



ntv

t-online.de

Capped Bonus auf EuroStoxx Select Dividend 30-Index

Autor: Thorsten Welgen

Der EuroStoxx Select Dividend 30-Index (CH0020751589) vereint dividendenstarke Titel der Eurozone: Aus dem Auswahluniversum des EuroStoxx werden zunächst alle Aktien betrachtet, die sich in den vergangenen 5 Jahren durch ein nicht-negatives Dividendenwachstum ausgezeichnet haben. Zweites Kriterium ist eine höhere Netto-Dividendenrendite als der entsprechende Länder- und EuroStoxx-Total Market-Index. Alle Aktien werden in eine Rangliste gebracht und die ersten 30 zur Indexbildung herangezogen. Die (Neu-)Gewichtung erfolgt einmal jährlich nach der Netto-Dividendenrendite, wobei ein Cap von 15 Prozent und Liquiditätsfilter zur Anwendung kommen. Aktuell ist die italienische Bank Intesa Sanpaolo mit knapp 5 Prozent Gewichtung das Indexschergewicht, der französische Bau- und Infrastrukturkonzern Vinci mit 2 Prozent das Schlusslicht. Versicherungen und Banken machen über 40 Prozent des Index aus; Frankreich und Deutschland stellen mehr als 50 Prozent nach Ländern.

26 Prozent Bonus-Level, 41 Prozent Sicherheitspuffer

Dividendenstarken Aktien wird eine relativ geringere Volatilität als den Standardwerten nachgesagt; das trifft auch für den EuroStoxx Select Dividend 30 Index zu: Trotz einer deutlich geringeren Anzahl an Aktien liegt die Schwankungsbreite auf Höhe des Benchmark-Index EuroStoxx50.

Die RCB legt unter der ISIN [AT0000A296Q2](#) ein Capped Bonus Zertifikat auf den EuroStoxx Select Dividend 30-Index auf, das sich aufgrund seiner niedrigen Barriere an sicherheitsorientierte Anleger richtet. Alle Ausstattungsmerkmale werden am 9.9.19 festgelegt: Bonuslevel und Cap werden bei 126 Prozent des Schlusskurses, die Barriere bei 59 Prozent definiert (in den letzten 5 Jahren notierte der Index niemals unter diesem Niveau).

Solange der Index bis zum 5.9.24 an keinem Handelstag um mehr als 41 Prozent gegenüber dem Startniveau nachgibt und auf oder unter der Barriere notiert (kontinuierliche Betrachtung!), zahlt das Zertifikat bei Fälligkeit am 10.9.24 den Betrag von 1.260 Euro aus – das entspricht einer Rendite von 4,7 Prozent p.a. Finanziert wird dieser Bonus-Mechanismus über die Dividenden, die in den Preisindex nicht einbezogen werden und das Cap. Sollte die Barriere verletzt werden, verwandelt sich das Zertifikat in ein Index-Zertifikat (mit Cap bei 126 Prozent).

ZertifikateReport-Fazit: Das Capped Bonus Zertifikat spricht mittel- bis langfristige Investoren an, die von einer Seitwärtsbewegung der dividendenstarken europäischen Aktien ausgehen und sich gegen zwischenzeitliche Kursrückgänge (teil-)absichern möchten, aber nicht mit Kursschwächen von mehr als 40 Prozent rechnen.

Werbung



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS

EuroStoxx50-Express mit 40% Sicherheitspuffer

In der mit einiger Wahrscheinlichkeit noch länger anhaltender Nullzinsperiode bieten Strukturierte Anlageformen, wie Discount-, Bonus- und Express-Zertifikate Renditechancen oberhalb der Inflationsrate. Mit diesen Produkten können Anleger – je nach individueller Risikobereitschaft – nicht nur den Kaufkraftverlust ihres Kapitals bekämpfen, sondern im günstigen Fall zu überproportional hohen Renditen gelangen. Wer zu höheren Renditen, als sie mit einem Sparbuch in Aussicht stehen, kommen möchte, muss sich vor dem Investment allerdings eine Meinung über den zukünftigen Kursverlauf des Basiswertes, wie es beispielsweise der aus den 50 größten Aktiengesellschaften der Eurozone zusammengesetzte EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) einer ist, bilden.

Mit dem aktuell zur Zeichnung angebotenen HVB-Express-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index können Anleger in maximal fünf Jahren bei einem bis zu 40-prozentigen Indexrückgang zu einer Jahresbruttorendite von 8 Prozent gelangen.

40% Sicherheitspuffer, 2% Bonuschance pro Quartal

Der Schlusskurs des EuroStoxx50-Index vom 13.9.19 wird als Referenzpreis für das Express-Zertifikat festgeschrieben. Bei 60 Prozent des Referenzpreises wird sich die am 13.9.24 aktivierte Barriere befinden.

Notiert der Index bereits am ersten Beobachtungstag in drei Monaten (13.12.19) auf oder oberhalb des Referenzpreises, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 1.000 Euro und einer Bonuszahlung von 2 Prozent zurückbezahlt. Befindet sich der Index an diesem Tag unterhalb des Referenzpreises, dann verlängert sich die Laufzeit des Zertifikates zumindest um weitere 3 Monate, nach denen das Zertifikat bereits mit 104 Prozent des Nennwertes zurückbezahlt wird, wenn sich der Indexstand dann oberhalb des Referenzpreises aufhält. Diese Vorgangsweise der vierteljährlichen Beobachtung und der mit jedem Quartal um 2 Prozent größer werdenden Auszahlungsbeträge wird bis zum letzten Beobachtungstag (13.9.24) angewendet.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag, dann wird es mit dem Höchstbetrag von 1.400 Euro zurückbezahlt, wenn der EuroStoxx50-Index an diesem Tag auf oder oberhalb der bei 60 Prozent des Startwertes liegenden Barriere notiert. Andernfalls wird das Zertifikat mit der tatsächlichen negativen Indexentwicklung im Verhältnis zum Referenzpreis zurückbezahlt.

Das HVB-Express-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index, maximale Laufzeit bis 20.9.24, ISIN: **DE000HVB3RX3**, kann noch bis 12.9.19 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 0,75 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit diesem Express-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index können Anleger in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 40-prozentigen Indexrückgang eine Jahresbruttorendite von 8 Prozent erwirtschaften.

Werbung



BESTES ZERTIFIKATEHAUS
in Österreich seit 2007

Gesamtsieger + Gewinner in 7/10 Kategorien:
Publikumssieger | Innovation des Jahres
Bestes Primär- und Sekundärmarktangebot

Raiffeisen
CENTROBANK

www.rcb.at

Fixkupon-Multi-Express auf S&P500 & EuroStoxx50

Autor: Thorsten Welgen

Mit einem neuen Fixkupon-Multi-Express-Zertifikate auf den S&P500- und den EuroStoxx50-Index können Anleger bei bis zu 60-prozentigen Indexrückgängen Jahresrenditen von 1,25 Prozent erzielen.

Anleger, die davon ausgehen, dass der breite US-Markt (S&P 500, ISIN: US78378X1072) und die europäischen Blue Chips (EuroStoxx 50, ISIN: EU0009658145) in vier Jahren nicht mehr als 60 Prozent (!) unter dem aktuellen Niveau notieren, könnten mit dem neuen Fixkupon-Multi-Express von Goldman Sachs (ISIN [XS2011059271](#), WKN GA65ZR) ca. 1,25 Prozent pro Jahr erzielen.

Endfällige Barriere mit 60 Prozent (!) Sicherheit

Am Festlegungstag, dem 6.9.19 werden die Schlussstände beider Indizes zur Definition der Tilgungsschwellen herangezogen. Für jeden Index wird außerdem eine Barriere bei 40 Prozent gesetzt – so niedrig notierte der S&P500 zuletzt im November 2011, der EuroStoxx50 handelte in den vergangenen 10 Jahren niemals so tief.

Das Zertifikat zahlt unabhängig von der Marktentwicklung halbjährlich einen fixen Express-Kupon in Höhe von 0,625 Prozent des Nennwerts (= 6,25 Euro pro 1.000 Euro Nominalwert). Sollten beide Indizes außerdem am ersten der halbjährlichen Bewertungstage (6.3.20) über ihren jeweiligen Tilgungsschwellen schließen, dann wird das Zertifikat vorzeitig fällig und zurückgezahlt. Andernfalls verlängert sich die Laufzeit zunächst um mindestens ein halbes Jahr, bevor am nächsten Bewertungstag abermals die Voraussetzung für eine vorzeitige Fälligkeit geprüft wird.

Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, werden die Indexstände am finalen Bewertungstag (6.9.23) nur noch mit den niedrigen 40prozentigen Barrieren verglichen – solange keiner der beiden Indizes diese unterschreitet, erhalten Anleger die Rückzahlung des vollständigen Nominalwerts (1.000 Euro je Zertifikat). Sollte hingegen einer oder beide Indizes mehr als 60 Prozent gegenüber den Ständen am Festlegungstag verloren haben, dann bemisst sich der Rückzahlungsbetrag nach der schlechteren Index-Performance. Beispiel: Index 1 schließt bei minus 50 und Index 2 bei minus 70 Prozent. Der Rückzahlungsbetrag liegt folglich bei 300 Euro pro 1.000 Euro Nominalwert (minus 70 Prozent).

Das Zertifikat kann noch bis zum 6.9.19 ohne Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das Worst-of-Prinzip bei einer eventuellen finalen Indexabrechnung ermöglicht einen Rendite-Pick-up gegenüber zwei Single-Express-Zertifikaten, da Risiken hier akkumuliert und nicht diversifiziert werden. Mit den extrem niedrigen Barrieren eignet sich das Fixkupon-Express-Zertifikat dennoch grundsätzlich als defensive Beimischung für sicherheits- und einkommensorientierte Anleger.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!